

Hier wird's kriminell



HARTMANNSHOF – Nach einer längeren, schöpferischen Pause steht die Theatergruppe Hartmannshof endlich wieder auf der Bühne und versetzt die Zuschauer mit der Krimi-Komödie: „John Stanky, Privatdetektiv - Pleite passé“ ins Chicago der 1930er Jahre. Lady Elizabeth Bellingham wird erpresst. Ausgerechnet John Stanky, ein zweitklassiger Privatdetektiv, erhält den Auftrag, diesen Fall zu lösen. Alice, seine Auftraggeberin, hat ihn versehentlich mit einem Star seines Fachs verwechselt. Ihr und dem fetten Honorar zuliebe taucht John nun in höhere gesellschaftliche Kreise ein. Fortan muss er sich bei seinen Recherchen mit biestigen Tanten und einem beleidigten Butler herum schlagen. Der Held kommt kaum voran, bis... - mehr wird nicht verraten. Der Krimi verspricht Spannung und gute Unterhaltung bis zur letzten Minute.

Die Aufführungen finden an den Samstagen 7. und 14. März jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 15. März, um 18 Uhr in der Sängerkirche Hartmannshof statt. Theaterkarten sind im Vorverkauf bei der Tankstelle in Hartmannshof erhältlich. Reservierung werden können Karten telefonisch unter 09154/946545 oder unter www.theatergruppe-hartmannshof.de, wo auch weitere Informationen zu finden sind.

Foto: privat

Es darf getanzt werden

Tanzabend mit Alfelder Musikanten in Grundschule Henfenfeld

Wollten Sie schon lange wieder das Tanzbein schwingen, nur wissen nicht, wo? Der Volks- und Gebirgstrachtenverein Henfenfeld schafft Abhilfe und lädt zum "Haareichelberg-Tanzabend, am Samstag 11. April, um 19.30 Uhr in der Grundschule Henfenfeld.

Mit den „Alfelder Musikanten“ können Sie Ihre Tanzschritte unter Beweis stellen oder einfach nur den Abend genießen. Ob Walzer, Rheinländer, Schottisch, Dreher oder Zwiefacher, es ist für jedes fränkische Tänzerherz etwas dabei.

Für das leibliche Wohl sorgt wie jedes Jahr der Volks- und Gebirgstrachtenverein Henfenfeld. Reservierung werden erbeten unter Telefon 09151/94316.



Es geht los mit einem dezenten Zucken im Bein, und dann endet der Besucher fröhlich seinen Partner herumwirbelnd auf der Tanzfläche. Für die richtige Musik sorgen die Alfelder Musikanten.

Foto: privat

Gratis zu Mitch Ryder

Zweimal zwei Karten zu gewinnen



Mitch Ryder - ein echter Rock 'n Roller aus Detroit.

Foto: R. Naekel

HERSBRUCK/NÜRNBERG - Immer donnerstags haben Sie die Chance, mit der Hersbrucker Zeitung und dem Concertbüro Franken zweimal zwei Karten für attraktive Konzerte in Nürnberg und Fürth zu gewinnen. Heute geht es um Karten für Mitch Ryder am Dienstag, 10. März, um 20 Uhr im Hirsch in Nürnberg.

Mitch Ryder - die Legende auf Tour: Man brauchte nur in den Gesichtern der Fans vor der Bühne zu lesen und wusste gleich: So gut war das Rock-Nebelhorn aus Detroit schon lange nicht mehr. Landauf, landab hat Mitch Ryder im vergangenen Winter schmerzgetränkte Messen der Rockmusik zelebriert. 28 Konzerte in 32 Tagen. Er kommt auf die Bühne und gibt alles. Zwei Stunden lang. Beseelt gingen die Leute nach dem Konzert heimwärts. „So

würde Jim Morrison mit 65 klingen“, schrieb die ehrwürdige ZEIT, der WDR widmete dem Rock-Haudegen eine einstündige Hörfunk-Reportage und die Berliner Zeitung fragte: „Wann haben die Stones ‚Gimme Shelter‘ zuletzt so hingelegt, vor dreißig Jahren vielleicht?“ Jetzt ist der Sänger mit dem lauernden Vibrato in der Stimme wieder unterwegs.

Und, sind Sie schon im Konzert-Fieber? Dann rufen Sie am morgigen Donnerstag um 8.45 Uhr die Gewinn-Hotline 09151/7307-92 an. Die ersten beiden Anrufer, die durchkommen, gewinnen die jeweils zwei Karten. Bei Ausfall kein Ersatz. Wenn Sie kein Glück hatten: Tickets für das Konzert gibt es auch im HZ-Ticket-Shop.

Da stehen die Haare zu Berge!

Kunstfenster der Sparkasse zeigt bis 26. März Arbeiten von Roswitha Farnsworth

HERSBRUCK - Bad Hair Day? Nein, die himmelblaue Dame mit dem wild nach oben strebenden drahtigen Haarschopf im Kunstfenster der Sparkasse hat keinen verheerenden Besuch beim Friseur hinter sich. Stattdessen ist sie eine Skulptur aus dem reichhaltigen Farnsworth und heißt, na, also doch: „ungekämmt“. Bis zum 26. März sind die Werke im Kunstfenster zu sehen.

Roswitha Farnsworth, die seit zehn Jahren berufliche Sicherheit gegen die Schwankungen einer Existenz als freischaffende Künstlerin eingetauscht hat, zeigt im abwechslungsreich bestückten Kunstfenster, dass Vielfalt ihre größte Konstante ist: sie spielt, experimentiert, lässt sich von der Lust am Material zu ungewöhnlichen Schöpfungen verführen.

Die vergängliche Pracht gefrorenen Wassers bearbeitet sie mit der Kettensäge und erschafft feuchtglatte frostige Eisskulpturen, die aus nachvollziehbaren Gründen nicht im Fenster zu sehen sind.

Dafür aber ein fröhlich bunter Kopf und ein Gehänge aus farbigem Glas, das als „Lovecatcher“ hier nicht die flüchtigen Träume sondern das manchmal ebenso flüchtige Gefühl der Liebe einfangen soll.

Von beständigerer Zuneigung zeugt die Skulptur aus Serpentinegestein, die in innig in sich verschlossener Form Mutter und Kind darstellt. Sportlich präsentiert sich die kleine „ZumbaZumba“-Turnerin, abstrakter eine schwarze Kugelform, aus der mit goldenen Tropfen gekrönte Stäbe streben. Hier soll der Gegensatz zwischen „Sammlung und Zerstreuung“ bildlich dargestellt werden.



In Hersbruck und Umkreis dürfte Roswitha Farnsworths Arbeit auch Menschen bekannt sein, die nie ein Museum betreten, hat sie doch an Schulen gemeinsam mit den Kindern fröhliche Mosaik gestaltet, die etwa in Altensittenbach außen an der Turnhallenwand prangt und an der Grundschule ein unauffälliges Nebengebäude in einen echten Hingucker verwandelt. Roswitha Farnsworth teilt ihre künstlerische Kreativität aber nicht nur mit Kindern: in ihrer Atelierwerkstatt in Hohenstadt (www.atelier-atelier.de) kann jeder schöpferisch tätig werden, den nach dem Betrachten des Kunstfensters die Muse küsst.

UTE SCHARRER

Keine Haarspalterei, sondern Werke im Kunstfenster.

Foto: Scharrer

Hard Rock, Jacky Night und Citizen X



Citizen X rocken das Bermuda: Am Samstag, 7. März, kommt die Coverband zur Hard Rock und Jacky Night in den Liveclub Bermuda, Am Bahnhof 6 in Pommelsbrunn.

Einlass ist ab 20 Uhr, Beginn um 21.30 Uhr und der Eintritt kostet 5 Euro. Jeder 50. Gast bekommt eine Flasche Jack Daniels geschenkt. Rock on!

Chor Joyful Voices lädt ein

Alljährliches Konzert in der Albanuskirche Reichenschwand



Chor Joyful Voices - der Name ist Programm und bereitet Freude. Foto: privat

REICHENSCHWAND - Ein besonderes Konzert in der Fastenzeit bietet der Chor Joyful Voices der evangelischen Kirchengemeinde Reichenschwand am Sonntag, 15. März, um 19.30 Uhr.

Wie jedes Jahr findet das musikalische Highlight in der Albanuskir-

che Reichenschwand statt. Schwerpunkt des Chores sind vor allem geistliche Lieder, die von den Mitgliedern des Chores selbst arrangiert werden. Außerdem sind solistische und chorische Lieder aus dem Rock-Pop-Bereich zu hören.

+++ Kultur in Kürze +++

MusikMosaik im PPG

HERSBRUCK - Am 11. März findet in der Aula des PPG das alljährliche MusikMosaik statt, bei dem Schüler aus allen Jahrgangsstufen spielen. Vor allem werden die Fünft-, Sechst-, und Siebtklässler des musikalischen Zweiges ihr Können präsentieren. Sie stellen sich mit Klavier, Streichinstrumenten, Gitarre, Klarinette, Saxophon, Flöte und Trompete vor. Das Publikum erwartet ein buntes Reigen von Stücken aus verschiedenen Epochen vom Frühbarock bis zum 21. Jahrhundert, vom historischen Tanz über den romantischen Walzer zur Volksliedmelodie und zum Jazz. Der Eintritt ist frei, Beginn ist um 19 Uhr.

M-Party Ü 30

MICHELSBERG - Einmal mehr veranstaltet das M-DJ-Team (DJ Sonic, DJ-D und DJ Roland) am Samstag, 7. März, ab 21 Uhr die M-Party für alle über 33-Jährigen in der Gaststätte Michelsberg. Unter dem Motto „Fastenbrecher“ wird zu Dancefloor-Songs der letzten 40 Jahre ausgiebig getanzt und gefeiert. Internationale Tanzmusik aus Pop, Rock, Funk, Latin und den aktuellen Charts sorgen wie immer für eine ausgelassene Stimmung, das Team um Wirtin Christine de Vries kümmert sich um die Bewirtung. Der Eintritt beträgt entspannte 5 Euro inklusive Begrüßungsgetränk. Weitere Infos unter www.m-party.de